



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DXXXVII. Hans Buchholtz verkauft dem Vicar in der Peterskirche zu
Stendal, Nikolaus Lindendal, Hebungen aus Schinne wiederkäuflich, am
13. April 1512.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

DXXXVII. Hans Buchholz verkauft dem Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Nicolaus Lindendal, Gebungen aus Schinne wiederkäuflich, am 13. April 1512.

Ick Hans Bockholte bekenne —, dath ick — mith weten, willen vnde sulbort Gyfo Bockholtes, mynes broder, vorkofft hebbe vnde vorkope gegenwardich In craft desles breues deme Erhaftigen heren Nicolas Lindendall, vicarius des altares andree apostels, Olavi vnde Erici Regum vnde Brigitte Juncfrowen In de kerke to Sante Peter to Stendall, vnde alle synen nakamelingen des vorschreuen altaris Imme dorpe To schynne auer Claws Kacks hoff vnde drie houe landes mith aller tobehoringe druttein schillinge vnde vier penninge Stendalscher weringe Jarlike tinsse vnde pechte, vnde de hoff van Jacob Lemmen vnde dorch groter sverer Karne pechte vorwüflet was vnde nhu van allen pachtheren myth den drudden schepell vmme des haues beteringe willen ewich entfachtet is vnde de karnepechte nhu to gelde geflagen synth. Hyr var hefft my de ergenante Eren nicolaus lindendall van des vargheschreuen altares wegen wol to dancke gegeuen vnde tor noge betalet twintich gude rinsche gulden etc. — Nach gades geborth veststeinhundert Im twelfften Jare, des Middewekes In den hilligen Ostheren.

Nach dem Originale im Pfarrarchive der Peterskirche zu Stendal.

DXXXVIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht genehmigen die Abtretung des Rentenbriefes, der am 22. Mai 1440 von Betke Woldecke für Hermann Apotheker ausgestellt ist, an Coppe Rekeling, am 18. Juni 1512.

Von Gotts Gnaden wir Joachim, des heiligen Römischen Reichs Ertzkamerer, Churfürst, vnd Albrecht, Gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., bekennen vnd thun kunt etc., alz etwan Betke Woldicke seliger Herman Appotecker zwelff Gulden jerlicher Zins vnd Renth über sein Hoff vnd Hufen mit alle Irer Zubehorunge vnd über das gantze Dorff Storkow vnd alle sein Lehn vnd Erbgüter vff einen rechten Widerkauff laut der Kauff vnd Vnfers Vulborts Briuen, darüber aufgangen, vor zweyhundert Gulden vorkaufft hat vnd Herman Appotecker dieselben zwelff Gulden Jerlicher Zins vnd Renth vnfern lieben getrewen Coppe Rekelingk wiederumb vor zweyhundert Gulden vorfetzt vnd verkaufft, daz wir vff vleizig Bett Herman Appotekers dartzu vnfern willen vnd Vulbort gegeben haben etc. — zu Coln an der Sprew, am Freitag nach dem achten Tag Corporis Cristi, Anno Domini Taufent fünffhundert vnd darnach Im zwelfften Jare.

Rel. Er Thomas Krull,
Secretarius vnd Dechant.

Nach dem Copialbuche des Annen-Klosters.